



Allgemeine Projektinfos

Anfang November 2020 wurde unter der Koordination der BICC - Sandanski Association die Umsetzung des Projekts CompoWin - Qualifizierte Arbeitskräfte für die Hightech-Produktion - gestartet. Die Initiative wird mit finanzieller Unterstützung des Programms Erasmus+ der Europäischen Union in Partnerschaft mit sechs Organisationen aus fünf europäischen Ländern - Bulgarien, Estland, Deutschland, Slowenien und Kroatien - durchgeführt.

Hauptziel des Projekts ist, die Verbundwerkstoffindustrie in Europa zu unterstützen. Diese ist durch ein hohes Wachstumspotenzial und eine hohe Wertschöpfung gekennzeichnet, aber in der Produktion immer noch auf manuelle Tätigkeiten angewiesen. Im Rahmen des Projekts wird ein Schulungsprogramm erstellt, das in Kombination mit den verfügbaren Informationsressourcen des Informationsportals CompoHUB.eu sowohl von Unternehmen für die interne Mitarbeiterschulung als auch von Organisationen und Institutionen im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung genutzt werden kann. In Bulgarien und Kroatien wird das Projektteam eine Durchführbarkeitsstudie für die Entwicklung und Einführung eines speziellen "Composite Products Technician" in initiieren.

www.compohub.eu

www.compohub

Erster Projektteam-Workshop - CompoWin

Am 8. Dezember 2020 fand der erste Workshop des Projektteams CompoWin - Skilled Workforce for High-Tech Manufacturing über die Online-Meeting-Plattform Zoom statt. Im Rahmen des Projekts werden die Projektpartner ein Programm für die Ausbildung, Qualifizierung und Umschulung von Personal für die Bedürfnisse der Verbundwerkstoffindustrie entwickeln. Das Trainingsprogramm kann sowohl von Unternehmen für die interne Mitarbeiterschulung als auch von Organisationen und Institutionen für die berufliche Aus- und Weiterbildung eingesetzt werden. Auf dem ersten Workshop legten die Vertreterinnen und Vertreter der Partnerorganisationen die Hauptaufgaben und die erwarteten Ergebnisse der Projektdurchführung sowie die geplanten Aktivitäten im Hinblick auf die Projektförderung, die Qualitätssicherung der Ergebnisse und die wichtigsten Anforderungen in Bezug auf die technische und finanzielle Durchführung fest.

Zweiter Projektteam-Workshop - CompoWin

Am 25. und 26. November 2021 fand der zweite Workshop des CompoWin-Projektteams in Dresden, Deutschland, statt. Das Treffen, das in einem gemischten Format (vor Ort und online) stattfand, wurde von Partnern der SBG Dresden mbH ausgerichtet. Auf dem Treffen stellten die Projektpartner die abgeschlossenen Aktivitäten vor, überprüften die laufenden Aufgaben und formulierten Leitlinien für weitere Projektaktivitäten. Das Treffen markierte das erste Jahr der Projektdurchführung, das zur Entwicklung wichtiger Ergebnisse führte, die die allgemeine Entwicklung der Verbundwerkstoffindustrie in den teilnehmenden Ländern unterstützen sollen.

Die Unterstützung der Europäischen Kommission bei der Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden..



Bericht über branchenspezifische Fähigkeiten und Kompetenzen

Im Rahmen einer der Hauptaktivitäten des CompoWin-Projekts führten die Projektpartner eine eingehende Studie und Analyse der Entwicklungstrends und technologischen Prozesse in der Verbundwerkstoffindustrie durch. Die untersuchten Bereiche der Studie waren die für die Herstellung von Verbundwerkstoffprodukten verwendeten Materialien, die verfügbaren Ausbildungen und Initiativen zur Verbesserung der Qualität der Arbeitskräfte, die vorhandene politische Unterstützung für KMU sowie die bestehenden Ausbildungsprogramme und Initiativen. Die Ergebnisse der Erhebung werden den Interessengruppen, interessierten Einrichtungen und Organisationen zur Unterstützung von Unternehmen weitere Anhaltspunkte und Empfehlungen liefern.

Mehr über die Ergebnisse des Berichts: [Hier](#)

Chancen und Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt

Der Katalog der Chancen und Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt soll einen Überblick über die häufigsten Schwierigkeiten geben, auf die Unternehmen bei der Einstellung und Bindung von Mitarbeitenden in der Verbundwerkstoffindustrie stoßen. Darüber hinaus prüft der Katalog das Potenzial, das zur Verfügung steht, um die Aus- und Weiterbildungsprozesse zu ändern/anzupassen, damit bestehende und zu erwartende Herausforderungen adäquat bewältigt werden können. Die im Katalog enthaltenen Informationen können als Wegweiser für Berufsbildungsanbieter, Ausbildungseinrichtungen und Arbeitgeber dienen, indem sie die häufigsten Hindernisse für eine Beschäftigung in der Verbundwerkstoffindustrie aufzeigen und Ratschläge zu deren Überwindung geben.

Mehr über die Ergebnisse des Berichts: [Hier](#)

Verfügbare und erwartete Technologien in der Verbundwerkstoffindustrie

Der Katalog der verfügbaren und erwarteten Technologien in der Verbundwerkstoffindustrie ist eines der Hauptergebnisse der gesammelten Informationen und der Umfrage, die im Rahmen des IP1 des CompoWin-Projekts durchgeführt wurde. Der Katalog enthält detaillierte Informationen über die gängigsten Technologien in der Verbundwerkstoffindustrie sowie über die in naher Zukunft zu erwartenden Technologietrends, Verfahren und Materialien. Die Informationen über verfügbare und zu erwartende Technologien in der Verbundwerkstoffindustrie sind nicht nur für Unternehmen der Verbundwerkstoffindustrie geeignet, sondern auch für Unternehmen, die eine Diversifizierung ihrer Aktivitäten oder eine Erweiterung ihres Produktportfolios planen. Der Katalog ist auch für jene nützlich, die sich beruflich in der Herstellung von Verbundwerkstoffen weiterentwickeln wollen. Indem man mehr über die verschiedenen Technologien und Produktionsmethoden erfährt, können Unternehmen anderer Branchen gezielte Schulungen durchführen, die für ihre aktuellen Tätigkeiten am wichtigsten sind.

Mehr Informationen: [Hier](#)



[Folgen Sie unserer Facebook Seite](#)

[Folgen Sie uns auf LinkedIn](#)



Die Unterstützung der Europäischen Kommission bei der Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.